



Februar - Mai 2026

St. Godehard

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Godehard Kessin



vertrauen

zulassen

bewahren

fordern

lehren

leben

Liebe Leserin und lieber Leser,

es bietet sich an, zu Beginn des neuen Jahres die Zeit dafür zu nutzen, mit dem einen oder anderen abzuschließen. So habe ich Liegengebliebenes erledigt oder endgültig beiseitegelegt, und das, was nicht mehr gebraucht wurde, aussortiert. So ist wieder Platz für Neues, im Schrank, im Denken, im Herzen.

Und dazu wird mir diese Jahreslosung für das kommende Jahr geschenkt: Gott spricht: „*Siehe, ich mache alles neu!*“ Ein Bibelvers, der es in sich hat. Er steht im letzten Buch des neuen Testaments, der Offenbarung. In dieser Schrift beschreibt der Seher Johannes seine großartige Vision vom Ende der Zeit, von dem, was kommen wird, aber noch nicht ist. Noch wischt Gott nicht alle Tränen ab, noch existieren Leid, Geschrei und Schmerzen, so schreibt Johannes.

Doch – wann wird es so weit sein?

Der Prediger Salomo sagt: „*Gott schenkt die Zeit, aber er hat die Ewigkeit in die Herzen der Menschen gelegt.*“

Das heißt, wir haben trotz unseres Alltags eine Ahnung davon, dass es etwas in uns gibt, das alle Zeit durchdringt.

Da ist eine Gewissheit in uns, die einen Bezug zur Ewigkeit herstellt. Eine unerschöpfliche Kraftquelle, aus der wir leben und die jeden Tag Neues schafft.

In diesem Jahr steht diese Zusage auf jeder Seite des Kalenders: „*Siehe, ich mache alles neu!*“



Foto: Henrik Bartels

Dieses Wort wird uns begleiten durch das Jahr: Durch die kalten Januartage. Durch den langen Februar. Wenn der Frühling kommt und die Luft langsam wärmer wird. Durch die lichten Sommertage. Wenn sich die Blätter färben und es Herbst wird. Wenn wir der Toten gedenken. Wenn die erste Kerze am Adventskranz brennt. Wenn wir lieben und wenn wir weinen.

„*Siehe, ich mache alles neu!*“ Diese Verheißung wird etwas mit mir machen, da bin ich mir sicher. Sie entlastet mich, wenn ich durch das Jahr gehe: Nicht ich trage die Verantwortung, alles neu zu machen – Gott tut es. Das sei auch denen gesagt, die das Rad ständig neu erfinden wollen. Denen nichts genug ist: Gott sagt: Nicht du musst es tun – Ich mache es!

Ich muss nur genau hinsehen, um das wahrhaft Neue zu entdecken, darf mich nicht blenden lassen vom neuen Schein im alten Gewand. Das kann ich getrost aussortieren und endgültig beiseitelegen. Gott sagt: „*Siehe, ich mache alles neu!*“ – und es wird, wie es am Anfang war: Sehr gut.

Ihr Pastor
Lutz Breckenfelder

„Ewigkeit ist
eine lange
Zeit“
Haruki
Murakami

St. Godehard,
Kirche Kessin

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

... oder: Veränderung braucht Vertrauen!

„Meine Damen und Herren, bitte begrüßen Sie mit einem großen Applaus etwas Wunderbares, Neues und Einzigartiges in unserer Mitte, das neue Jahr 2026. Bitte schnallen Sie sich an, denn wir haben bereits die Startlinie überquert und befinden uns mit Fokus in der Anlaufphase auf das vor uns Liegende.“

Den jährlichen Neujahrsvorsatz, es langsam und ruhig anzugehen, hat sich der Alltag bereits mühelos auf den Rücken geschnallt, um in ungebremstem Tempo Richtung Frühjahr zu starten. Kaum, dass wir realisiert haben, hinter jedes neue Tagesdatum die Zahlen 2026 zu schreiben, fühlen wir uns wie auf einem Aussichtsturm stehend aufgefordert, im Neuen anzukommen und hineinzufühlen. Wir schauen Richtung Horizont und versuchen eine Tendenz zu erkennen, was uns das Jahr bringen wird, vorzugsweise in der Erfüllung unserer Träume, Wünsche und Bedürfnisse. Der Weg dahin ist kaum erkennbar und nur bedingt planbar, aber die Regelmäßigkeit der jährlich immer wieder stattfindenden Ereignisse und Feiertage, geben uns Struktur und Sicherheit und so können wir uns mutig dem wunderbaren Unbekannten stellen.

Es ist das *neue* Jahr. Wir nennen es nicht *anderes* oder *nächstes* oder *weiteres* Jahr, denn *neu* ist wie beschenkt werden und hört sich glanzvoller und motivierender an.



Foto: Michaela Breckenfelder

Es ist die Vorfreude auf ein Päckchen mit einer glitzernden Schleife, das beim Auspacken Chancen und Möglichkeiten offenbart. Neu gibt uns ein bisschen das Gefühl von vorn anfangen zu können, etwas hinter uns zu lassen, etwas besser zu machen oder Ziele nochmal neu stecken zu können. Im „neu“ können wir uns ausrichten, sortieren und mit Kraft und Zuversicht aufladen. Aber neu heißt auch Veränderung, denn nichts bleibt, wie es ist,

„Im „neu“ können wir uns ausrichten, sortieren und mit Kraft und Zuversicht aufladen.“

alles unterliegt einem ständigen Wandel. Veränderung kann winzig klein und fast unbemerkt geschehen, kann sich aber auch im Großen und für alle sichtbar zeigen. Veränderung kann uns auf verschiedenen Wegen erreichen. Meist erleben wir sie im Außen, durch Menschen, Situationen und Ereignisse, die unser Leben plötzlich durcheinanderbringen und uns dazu zwingen, Grundsätzliches und Bisheriges zu überdenken. Manchmal können wir Veränderung kommen sehen, aber manchmal übergießt es uns auch unvorhergesehen wie ein Eimer kaltes Wasser. Wie auch immer uns Veränderung trifft, wir werden zum Reagierer und müssen lernen zu handeln, um daraus persönlich zu wachsen.

Und dann gibt es die Veränderung, die einer eigenen inneren Sehnsucht entspringt, weil etwas fehlt oder zu viel ist und weil die Belastung daraus den inneren Frieden aus dem Gleichgewicht gebracht hat.

Dann kann Veränderung ein Werkzeug sein und eine Möglichkeit, unser Leben nach unseren Bedürfnissen zu gestalten. Wir werden zum Agierer in diesem Prozess, mit einem Ziel und großem Mut. Veränderung ist dann nichts mehr was überrascht, sie ist geplant, gewollt und entschieden und eröffnet uns den Weg dorthin, wo wir uns glücklich sehen.

Veränderung ist nichts, was der Mensch gern mag. Oft bleiben wir lieber in der Gewohnheit und Re-

gelmäßigkeit, weil es sich nach Sicherheit und Struktur anfühlt, auch wenn es nicht guttut, nicht glücklich macht und unsere Weiterentwicklung verzögert. Wir bleiben dann lieber in der uns bekannten Deckung, verharren in unserer scheinbar zugewiesenen Rolle und Position und passen uns an. Aber anpassen und aushalten und sich und seine Träume zu verstecken, nimmt unserem inneren Licht die Luft zum Atmen.

Veränderung kostet Kraft und ist verbunden mit Loslassen und Annehmen. Loslassen heißt, dort hinzuschauen, wo es zwickt und wo Kraft und Zuversicht verloren gehen, wo Umstände nicht mehr guttun und mich in meiner Wahrheit und meinen Wünschen einengen. Loslassen bedeutet dann, sich damit auseinanderzusetzen und Wege zu finden, es in Liebe abzuändern. Das befreit und macht Platz für Neues, auch wenn das vielleicht nicht gleich sichtbar ist und die damit verbundenen Gefühle unbekannt sind.

Ist Platz da, sind wir frei, um annehmen zu können, was zu uns gehört und uns wieder ganz macht, was das Herz mit Liebe erfüllt, unser Licht wieder leuchten lässt und uns öffnet für Frieden und Fülle. Und was zu uns gehört und uns wieder ganz macht, kommt auch zu uns. Wir ziehen es an, wie ein Magnet, weil wir uns danach ausgerichtet haben und weil es so sein muss.

„Veränderung ist nichts, was der Mensch gern mag.“



Foto: Lutz Breckenfelder

Veränderung braucht Vertrauen. Vertrauen in das eigene Tun, in die eigene Entscheidungsfähigkeit und die Fähigkeit zur Bewerkstellung des Kommenden. Und es braucht auch das Vertrauen darauf, sich durch diesen Prozess führen zu lassen und daran festzuhalten. Es wird immer wieder einen Abzweig und Umweg geben, mal auch einen Stolperstein, mal muss man eine Brücke bauen oder sich im Fluß treiben lassen. Aber sind wir im Vertrauen, wissen wir, dass wir trotz Umwegen und Hindernissen dort ankommen, wo wir hinwollen und hinsollen, und sind nicht beunruhigt, wenn wir mal fallen.

Siehe, ich mache alles neu! – ist die Aufforderung des Vaters an uns Kinder, genau dieses Vertrauen zu haben und ihn machen zu lassen. Seine Sicht auf das Neue und Kommende ist unser Aussichtsturm, den wir brauchen. Er sieht den Weg, den

wir nicht sehen, er sieht für uns den Horizont da, wo wir hinsollen, und damit das, was zu uns zugehört und uns ganz macht, auch zu uns kommen kann. Er fordert uns auf, in der Ruhe zu bleiben, auch wenn der Wind stärker wird und Wolken aufziehen; inneren Frieden zu fühlen, auch wenn ein Umweg nötig ist und die Liebe nicht aus den Augen zu verlieren. Unser Vertrauen in sein Tun ist unser Weg.

Wenn wir Veränderung wie einen lieben Freund betrachten und uns vertrauensvoll an die Hand nehmen lassen, können wir Ängste, Sorgen und Zweifel abgeben und einen Weg beginnen, der lichtvoll, friedvoll und von unglaublicher Liebe erfüllt ist. Dann müssen wir nicht mehr angeschnallt sein und brauchen keine Angst vor Tempo zu haben, denn wir sind sicher und werden gehalten in jedem Moment.

Marit Schimmelpennin

„Veränderung braucht Vertrauen.“

Neustart unter Beihilfe des Feuerpferdes

„Verschiedene Kulturen, ähnliche Inhalte, gleiche Themen, universale Entwicklungsaufgaben.“

Historisch betrachtet kurze Zeit erst, nämlich seit 1934, werden im deutschsprachigen ev.-luth. Raum Kalenderjahre unter das Motto einer Jahreslosungen gestellt. Für einen großen Teil der gesamten Menschheit beginnt darüber hinaus in diesen Tagen das Jahr des Feuerpferdes. Diese Tradition, das entsprechende Jahr einem Symboltier zuzuordnen, ist älter als die christliche Geschichte überhaupt. Man geht davon aus, dass bereits um 500 v.Chr. in der chinesischen Han-Dynastie, einer der vielen Blütezeiten der chinesischen Philosophie, der Kanon der 12 Symboltiere festgeschrieben wurde. Die immergleiche Abfolge von 12 Symboltieren gliedert seitdem die Jahrhunderte in einen fortwährenden Zwölferzyklus. Nun sind wir im Jahr des Feuerpferdes angekommen, dem siebten Tier der Reihenfolge.

Schon seit einigen Jahren ist zu beobachten, dass die zuvor gewählte Jahreslosung treffend in die bestimmte Zeitqualität zielt. Gleichwohl bleibt fraglich, wer außer regelmäßigen Kirchgängern von diesen Losungen Notiz nimmt. Doch schauen wir mal genauer hin. Vielleicht betrifft es ja doch mehr Menschen als gedacht.

Es scheint gerade so als wäre seit einigen Jahren in den Losungen stark komprimiert die aktuelle kollektive Entwicklungsaufgabe benannt. Erinnert sei an 2020 „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“, 2021 „Seid barmherzig, so wie auch

euer Vater barmherzig ist!“ und 2022 „Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ Prophetisch anmutende Worte, schaut man aus jetziger Perspektive rückblickend auf die gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen und Herausforderungen dieser entsprechenden Jahre. Erst in der historischen Rückschau lässt sich beurteilen, ob wir Menschen diesem Anspruch gerecht werden konnten.

Und nun 2026: „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu“ – und das ausgerechnet im Jahr des Feuerpferdes. Faszinierend, wie so höchst unterschiedliche Historien und Traditionen, die scheinbar aus unterschiedlichen Quellen schöpfen, zu ähnlichen inhaltlichen Aussagen kommen.

Feuer gilt seit Menschengedenken als reinigendes Element. Ställe und Wohnhäuser mussten früher bei akutem Schädlingsbefall schlimmstenfalls abgebrannt werden. Seit es Menschen gibt, verbrennen diese ihren Unrat. Jahrhundertlang galt das Abbrennen von Unterholz als probate Möglichkeit, Böden zu düngen. Nach verheerenden Bränden wurden mittelalterliche Städte sicherer, moderner und weitläufiger neu aufgebaut. Eine Hygienemaßnahme in gefährlichen Seuchen war es, Stoffe und Hinterlassenschaften der Betroffenen zu verbrennen. Beispiele, wie mit Feuer gereinigt wurde, finden sich in der Alltagsgeschichte der Menschheit zuhauf.

Feuer zerstört nicht nur, sondern wandelt durch das Verbrennen feste Materie in einen anderen Aggregatzustand. Das ist Transformation per excellence. Uralte Riten und Mythen verschiedener Kulturen beschreiben das. Der Mythos vom Phönix aus der Asche ist sicherlich einer der bekanntesten davon. „Ich bin durch's Feuer gegangen“ sagen Menschen, wenn sie Krisen durchlebt haben und es ihnen nun besser geht. Wenn eine Sache überhaupt nicht mehr funktioniert, dann hört man nicht selten die umgangssprachliche Redewendung: „Das kann man nur noch abbrennen!“ Feuer als Möglichkeit der Reinigung in Vorbereitung eines Neubeginns. Das ist eine interessante Überlegung, und kommt nicht sanft, gezügelt und wohl domestiziert einher, sondern im wilden Ritt eines Feuerpferdes. Nein, die Rede ist nicht von einem niedlichen Pony mit lustig flackernden Flämmchen auf dem Rücken. Hier geht es um kosmische Urgewalten, die ziemlich unvermittelt über uns herkommen könnten. Da werden wir gut schauen müssen, damit wir vom ungestümen Galopp nicht gleich mit fortgerissen werden und dass nicht das eine oder andere mit in Brand gerät.

Was stärkt uns und hält uns bei dieser Lebhaftigkeit? Vertrauen in unsere Wurzeln und gute Bodenhaftung sind da gefragt. Gut ist derjenige dran, der um seine Stärken und Resilienz weiß. Wird uns die Entscheidung abverlangt das Feuerpferd 2026 zu reiten oder

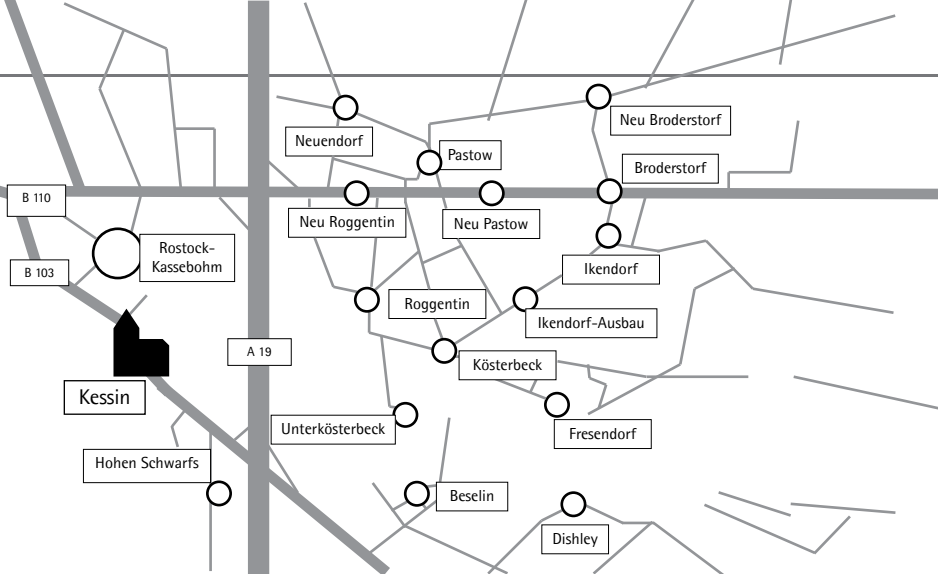


50x70 cm farbige Ausziehtusche auf Büttenpapier, gemalt von Piet, Klasse 2, Januar 2026.

können wir ihm auch aus dem Weg gehen? Klug ist sicherlich zu beobachten, aus welcher Richtung der Wind weht. Vielleicht ist erkennbar, wer das Feuer schürt – eventuell ist sogar ein Brandstifter auszumachen? Ratsam ist es vielleicht auch, den einen oder anderen Brandbeschleuniger aus dem Weg zu räumen.

Welche Entwicklungsaufgabe uns da wohl 2026 bevorsteht? „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu“. Wie schön, dass wir unseren Schöpfergott höchstselbst in Verantwortung und an unserer Seite wissen.

Dr. Michaela Breckenfelder



Ines Brandt

unsere neue Gemeindesekretärin



Foto: Privat

Ines Brandt -
die Sekretärin
für die Kir-
chengemeinde
Kessin

Liebe Kirchengemeinde Kessin,

ich möchte mich Ihnen kurz vorstellen: Mein Name ist Ines Brandt, ich bin 50 Jahre alt, verheiratet und Mutter von zwei erwachsenen Kindern. Meine Kindheit und Schulzeit habe ich in Gnoien verbracht.

Seit über 25 Jahren lebe ich mit meiner Familie in Tessin und fühle mich hier sehr zu Hause.

Nach meiner kaufmännischen Ausbildung im Jahr 1995 war ich in verschiedenen Bereichen tätig und habe seit 2006 die Bürotätigkeiten in der Firma meines Mannes über-

nommen.

In meiner Freizeit bin ich gern in der Natur unterwegs, unternehme Fahrradtouren und reise sehr gerne. Die Arbeit im Garten sowie die Zeit mit meiner Familie bedeuten mir viel und schenken mir Ruhe, neue Eindrücke und Kraft für den Alltag. Seit dem 1. Januar 2026 bin ich in den Evangelischen Pfarrämtern Kessin, Kavelstorf und Cammin-Petschow jeweils einmal wöchentlich im Büro für Verwaltungsarbeiten tätig.

Ich bin dankbar für das Vertrauen, das mir entgegengebracht wird, und freue mich darauf, meine Erfahrungen, meine Zeit und mein offenes Ohr in den Dienst unserer Kirchengemeinden zu stellen.

Ich freue mich sehr auf die neuen Aufgaben und auf viele persönliche Begegnungen mit Ihnen.

Herzliche Grüße
Ines Brandt

Konzerte zur CD „Organ and Piano“



Christophorussaal, v.l.n.r.: Johann Blanchard, Jan von Busch, Philipp Loseries (Assistent an der Orgel)

Foto: Gabriel Rath

Seit Dezember ist die Mitte Februar 2025 in der Kessiner Kirche und in der Aula der Christophorusschule Rostock aufgenommene CD „ORGAN AND PIANO“ auf dem Markt. Unser Organist Jan von Busch und der international konzertierende Pianist Johann Blanchard haben hierbei einen musikalischen Bogen von der französischen Spätromantik zur flämischen Moderne geschlagen. Ein äußerst anspruchsvolles und virtuoses Kammermusikprogramm des 19. Jahrhunderts. Mit zwei Konzerten haben die beiden Künstler ihre CD vorgestellt. Am Nikolaustag 2025 erklangen in Kessin u.a. weihnachtliche Fantasien des französischen Romantikers Felix Alexandre Guilmant (1837-1911) und am 15. Dezember war die Begeisterung im Christophorussaal groß, als Johann Blanchard mit dem vollen Klang des Bechsteinflügels perfekt

zu Jan von Buschs warmen Klängen an der Wäldner-Orgel von 1874 harmonierte. In einer Rezension der französischen Zeitschrift „Opus Haute Définition“ schreibt Jean-Jacques Millo: *„Das Duo von Busch-Blanchard erinnert daran, dass die Orgel ein Kammermusikinstrument sein kann und das Klavier zu einem Farbgeber werden kann. Kurz gesagt, eine ebenso lehrreiche wie zutiefst musikalische Aufnahme, die einen vergessenen Teil der Instrumentalpraxis des 19. Jahrhunderts wieder zum Leben erweckt.“* (www.opushd.net/article?article=3858)

Vielen Dank den beiden Musikern für das unvergleichliche Klangerlebnis.

Die CD ist für den „Preis der Deutschen Schallplattenkritik“ nominiert. Für 18,-€ kann sie im Pfarrbüro Kessin erworben werden.

Lutz Breckenfelder



CD: „ORGAN AND PIANO“
Jan von Busch
Johann Blanchard
18,-€
Pfarr Kessin

Adventsmarkt auf dem Pfarrhof Kessin



Fotos: Lutz Breckenfelder

Konfis backen beim Bäcker Jaretzke in Teterow



Fotos: Lutz Breckenfelder

Konfis kreativ

Von der „Seele zur Form“ im Atelierhaus Ernst Barlach



Foto: Lutz Breckenfelder



Foto: Lutz Breckenfelder

Nachempfinden von Körperhaltung, Form und Gestik



Foto: Stefan Künstner



Foto: Stefan Künstner



Foto: Stefan Künstner

Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern

Palmsonntag	29. März	10.00 Uhr	Gottesdienst
Gründonnerstag	02. April	18.00 Uhr	Mahlfeier mit Abendmahl
Karfreitag	03. April	15.00 Uhr	Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu
Ostern	05. April	06.00 Uhr	Osterlichtfeier mit Osterfrühstück im Torkaten
	05. April	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst
Ostermontag	06. April	10.00 Uhr	Regionalgottesdienst auf dem Ostermarkt in Rostock
Rogate	10. Mai	10.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
Himmelfahrt	14. Mai	11.00 Uhr	Freiluftgottesdienst auf der Kösterbecker Wiese mit Kindergottesdienst
Pfingsten	24. Mai	10.00 Uhr	Konfirmation mitt Abendmahl und Kindergottesdienst



Ostern 2025

Foto: Lutz Breckenfelder

Gründonnerstag

Mahlfeier mit anschließendem Hl. Abendmahl

Mahlfeier Gründonnerstag

02. April
18.00 Uhr
Torkaten
Kessin

Zu Gründonnerstag am 2. April laden wir in Erinnerung an das letzte Mahl Jesu mit seinen Jüngern zu einem gemeinsamen Essen in den Torkaten Kessin ein. Zu Speis und Trank werden die alten biblischen Texte erzählt, Lieder gesungen und sich ausgetauscht. Im Anschluss werden wir in die Kirche gehen und das Hl. Abendmahl feiern.

Zur Planung bitte ich, sich bis spätestens 30. März telefonisch im Pfarrbüro anzumelden.



Foto: Lutz Breckenfelder

Herzliche Einladung!

Lutz Breckenfelder

Osterlichtfeier und Osterfrühstück

am Morgen des Ostertages

Osterlicht- feier

Sonntag
5. April
06.00 Uhr
Kirche Kessin

anschließend

Osterfrüh-
stück
Torkaten
Kessin



Foto: Lutz Breckenfelder

Wer die ganz besondere Atmosphäre des Ostermorgens bei aufgehender Sonne und mit Kerzenschein erleuchteter Kirche erleben möchten, ist hier genau richtig. Die Meditation zur Osternacht in der St. Godehard Kirche mit ihren leisen Tönen, den Taize-Gesängen und

dem warmen Lichtern, ist wohl einer der innigsten und intensivsten Zugänge zur Osterbotschaft. Nach dieser Andacht sind alle zum Osterfrühstück in den Torkaten eingeladen, zu dem gerne etwas zu Essen und zu Trinken mitgebracht werden kann.

Lutz Breckenfelder

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden und Konfirmation zu Pfingsten

In diesem Jahr werden die Konfirmanden der Kirchengemeinden Kessin und Kavelstorf zusammen konfirmiert. Die Einsegnung findet am Pfingstsonntag, dem **24. Mai** um **10.00 Uhr** in der Kessiner St. Godehard Kirche statt. Grund dafür ist, dass Pastor Breckenfelder bis voraussichtlich November 2026 auch für die Kirchengemeinde Kavelstorf zuständig ist.

Konfirmiert werden: Valerie Bartau-ne (Dummerstorf), Carl Bastmann (Neuendorf), Swantje Dierks (Fresendorf), Maila Erdelkamp (Reez), Emma Fritz (Scharstorf), Jörn Fritzsche (Brinckmansdorf), Michel Fuchs (Kavelstorf), Jennica Mahnke (Kassebohm), Marena Märzold (Bandelstorf), Moritz Päsler (Kassebohm), Tabea Strinkau (Kassebohm), Mika Ternes (Kassebohm), Finn Zekai (Roggentin).

Vorstellen werden sich die Konfirmanden mit ihrem eigens gestalteten Gottesdienst zu Rogate am **10. Mai** allerdings in beiden Kirchengemeinden. Wir feiern diesen Gottesdienst um **10.00 Uhr** in der Kessiner Kirche und ein zweites Mal um **15.00 Uhr** in der Kavelstorfer Kirche. Bis dahin wird dafür im gemeinsamen Konfirmationskurs ein Thema gesucht und fleißig und kreativ an Texten, Liedern, Gebeten und der Predigt gearbeitet. Herzliche Einladung, entweder nach Kessin oder Kavelstorf!

Lutz Breckenfelder



Foto: Lutz Breckenfelder

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
Sonntag
10. Mai
10.00 Uhr
Kirche Kessin
15.00 Uhr
Kirche Kavelstorf

Konfirmation
Pfingst-Sonntag
24. Mai
10.00 Uhr
Kirche Kessin



Foto: Henrik Bartels

Himmelfahrt

Open-Air Gottesdienst in Kösterbeck

Himmelfahrt
Donnerstag
14. Mai
11.00 Uhr
**Kösterbecker
Wiese**



Himmelfahrt in Kösterbeck 2023

Foto: Privat

Am Himmelfahrtstag feiern die Kirchengemeinden Kavelstorf, Biestow und Kessin Gottesdienst auf der Kösterbecker Wiese.

Freuen Sie sich auf eine besinnliche Stunde mit viel Musik des Posau-

nenchors. Für die Kinder gibt es einen Kindergottesdienst auf einer nahe gelegenen Waldlichtung. Vom Parkplatz am Waldrand aus weisen Schilder den Weg zum Gottesdienst. Herzliche Einladung!

Lutz Breckenfelder

Gottesdienste im Pflegeheim

„Auf der Tenne e.V.“ in Roggentin

Gottesdienst
monatlich
mittwochs
10.00 Uhr
Pflegeheim
„Auf der
Tenne e.V.“
Am Campus 2
18184
Roggentin

Herzliche Einladung an alle Bewohnerinnen und Bewohner sowie Angehörige, Freunde, Nachbarn und Dorfbewohner zum monatlichen Gottesdienst mit anschließendem unterhaltsamen Beisammensein in der Cafeteria des Pflegeheimes „Auf der Tenne e.V.“ in Roggentin.

Termine:

11. März	10.00 Uhr
08. April	10.00 Uhr
13. Mai	10.00 Uhr



Foto: Henrik Bartels

Lutz Breckenfelder

Gemeinde.Kultur.Dialog.

ein Diskurs zu aktuellen gesellschaftlichen Themen

Die Kirchengemeinde St. Godehard Kessin lädt auch in diesem Jahr zu neuen Veranstaltungen in der Reihe „Gemeinde. Kultur. Dialog.“ ein. Aktuelle gesellschaftliche Themen kommen zur Sprache, die für unser Zusammenleben von Bedeutung sind und den Dialog und die Gemeinschaft fördern. Nach jedem Vortrag gibt es die Möglichkeit zum Gespräch. **Dr. Thomas A. Seidel und Kathrin Schmidt** sind am Dienstag, dem 12. Mai, um 19:00 Uhr im Torkaten Kessin zu Gast. Ihr Thema lautet:

ANGST, GLAUBE, ZIVILCOURAGE.

Folgerungen aus der Corona-Krise

Die Corona-Krise ist vorbei. Die Trauer um die Opfer der Krankheit bleibt. Die Verzweiflung der Menschen, die unter Long COVID oder Post Vac leiden, ebenso. Es ist höchste Zeit, furchtlos, sachgerecht und couragiert die aktuellen Erkenntnisse zur Herkunft und Wirkung von ›COVID-19‹ zu analysieren. Auch nach den Kollateralschäden seiner Bekämpfung muss gefragt werden. Im Gespräch ziehen Thomas A. Seidel und Kathrin Schmidt Folgerungen aus der Corona-Krise und vermitteln Einsichten, die auch in Kirche und Diakonie hineinwirken können.

Foto: A. Müller



Thomas A. Seidel, Jg. 1958, ist evangelischer Theologe, Historiker und Publizist, Oberkirchenrat i.R., Leiter der Ev. Bruderschaft St. Georgs-Orden und Vorsitzender des Bonhoeffer-Haus e. V., Mitbegründer der Buch-Reihe Reihe: GEORGIANA. Neue theologische Perspektiven.



Foto: Dirk Skiba

Kathrin Schmidt, Jg. 1958, ist diplomierte Psychologin, arbeitet als Schriftstellerin. Ihre Werke umfassen Romane, Erzählungen, Essays und, vor allem, Lyrik. Sie ist Mitglied der Akademie der Künste. Zuletzt erschien der Gedichtband "sommer-schaums ernte" im November 2020, Verlag Kiepenheuer & Witsch Köln.



Georgiana 9 - ab März im Buchhandel



Dr. Thomas A. Seidel und Kathrin Schmidt
12. Mai
19.00 Uhr
Torkaten Kessin

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten! Bitte nutzen Sie den großen Parkplatz am Kirchweg/oberhalb des ORC.

Innenraumsanierung der Kirche

Liebe Gemeinde,
wer unsere schöne Dorfkirche einmal leer und ausgeräumt erleben möchte, sollte sie sich jetzt anschauen kommen.

Er wird sofort merken, dass viele Stellen gar nicht mehr so schön sind.

Das Pflaster des Fußbodens ist alles andere als eben, der Putz im unteren Bereich der Wände bröckelt, die Farbfassung der Empore hat schon bessere Tage gesehen....



Deshalb sind, obwohl in der Kirche im Moment Temperaturen um den Gefrierpunkt herrschen, seit Anfang Januar die Arbeiten in vollem Gange, um alles wieder ansehnlich und schön zu machen.

Der Restaurator Georg von Knorre reinigt die Farboberflächen der Emporenunterseite.

Der Tischler Erik Burmeister entfernt unpassende Anbauten an der



Empore und stellt ein neues Paar Stützen aus massivem Eichenholz her. Dafür hat er eigens kleine Modelle angefertigt.



Die Freiwillige Feuerwehr Kessin wird in den nächsten Tagen die hässlichen Eisenträger unter der Empore entfernen.

Die Wände der Kirche wurden bis oben unter die Decke gereinigt.

Die Pflasterfläche wird in den nächsten Tagen aufgenommen, die Steine gereinigt und neu und sauber verlegt.

Der Putz im unteren Bereich der Wände wird erneuert.

Im vorderen Bereich der Kirche und unter der Empore wird ein Eichen-

holzfußboden eingebaut.

Und letztendlich bekommt die Empore neue Seitenflügel, die dann hoffentlich so viel Platz bieten, dass unsere Bläser sich auf der Empore wohlfühlen.

Ziel ist, bis Ostern fertig zu werden. Bitte drücken Sie uns alle Daumen, dass wir das schaffen.

Martin Goffing



Fotos: Martin Goffing



Neues vom Gemeindeblech

auf dem Pfarrhof Kessin



Die Posaunenchöre gehören zum immateriellen Kulturerbe der Bundesrepublik und gelten als generationsübergreifendes Markenzeichen der evangelischen Kirche. Auch unser Posaunenchor darf inzwischen als generationsübergreifend gelten – reicht doch die Altersspanne der mittlerweile 20 Bläserinnen und Bläser von 8 bis 78 Jahren. Im vergangenen Jahr haben wir – neben den wöchentlichen Proben am Mittwochabend – über 30 Termine gespielt. Von Gottesdiensten über Gemeindefeste, Beerdigungen, Geburtstage und Dorffeste bis hin zu unserer Tour de Dörf im Advent, bei

der wir als Botschafter der Gemeinde in die umliegenden kleineren Dörfer, die JVA in Waldeck und mehrere Altenheime ziehen. In den Proben erweitern wir stetig unser musikalisches Repertoire und arbeiten an unserem musikalischen Wachstum. Zu einem besonderen Highlight entwickelt sich unsere musikalische Bläserandacht am Nachmittag des 4. Advents, die wir auch für 2026 schon fest eingeplant haben. In 2025 war es zugleich die Gelegenheit, bei der unser neu entstandener Bereich „Jungbläserausbildung“ zum ersten Mal nach außen hin sichtbar wurde. Seit März 2025 bieten wir völligen Neulingen und „fortgeschrittenen Anfängern“ jeden Alters die Möglichkeit, sich auszuprobieren, und die ersten Ergebnisse konnten sich am 4. Advent gut hören lassen! Im Februar wird es mit drei weiteren erwachsenen „Jungbläsern“ weitergehen, aber wir freuen uns auch auf jüngere Neugierige, die sich gerne bei mir melden dürfen. Für eine solche Erweiterung unserer Arbeit benötigen wir natürlich auch Instrumente, die wir den Jungbläsern zunächst ausleihen können. Durch großzügige Spenden sind wir in der glücklichen Lage, in diesem Jahr zwei neue Instrumente anschaffen zu können, aber sollte noch jemand im Keller oder auf dem Dachboden ein spielfähiges Instrument liegen haben, freuen wir uns auch über eine „zur Verfügungstellung“.

Christiane Zimmermann



Foto: Marko Beckert

Jungbläser- unterricht

dienstags

17.30 Uhr

bis

19.00 Uhr

Torkaten

Kessin

Kessiner Hofkonzerte

auf dem Pfarrhof Kessin mit L'art de passage



**Kessiner
Hofkonzert
L'art de
passage**
Sonntag
7. Juni
18.00 Uhr
**Pfarrhof
Kessin**

Foto: privat

L'art de passage:

Weltmusikalische Kompositionen zwischen Europa und Südamerika traditionell – überraschend freie Interpretationen – virtuos trancehafte Melancholie wechselt mit überschäumender Leidenschaft Milonga, Samba, Tango, Techno, Minimal u.m.

Melodien von Astor Piazzolla, Pedro Laurenz, Edu Lobo, Coco Nelegatti u.a.

Unter dem Namen L'art de Passage spielen die Musiker Stefan Kling (Piano), Tobias Morgenstern (Akkor-

deon), Jansen Volkers (Violine) und Wolfgang Musick (Bass) seit über 25 Jahren gemeinsam.

Sie reizen ihr Können und ihre Spielfreude bis an die Grenzen aus. Respektlos und gekonnt gehen sie mit bekannten und eigenen Kompositionen um. Überraschende Improvisationen enden in minimalistischen Motiven – aus klassischer Musik wird Jazz.

Herzliche Einladung zu einem ganz besonderen Konzert am **7. Juni um 18.00 Uhr** auf dem Pfarrhof Kessin.



Kindertreff

- für Kinder im Kindergartenalter mit Eltern

Foto: Privat



Ich freue mich auf euch, die ihr nun schon im Kindergartenalter seid. Zusammen mit euren Eltern werden wir Kinderlieder

singen, die auf unterschiedliche Art und Weise von euch als Kindern und ebenso von Gott und seinem Wirken berichten. Wir haben im Advent schon viel von Jesu Kommen gehört. Nun möchte ich euch erzählen, wo Jesus groß wurde und was er für besondere Begegnungen mit den Menschen hatte. Im Anschluss daran ist Zeit zum Kreativ-

sein. Bringt gerne eure Freunde mit.
Wann? Montags, 16.00–17.00 Uhr (außer in den Ferien)

Wer? Kinder der 1. bis 6. Klasse

Wo? Treffpunkt: Familie

*Eure Gemeindepädagogin
Folke Burwitz*



Foto: privat

Oster-Kinder-Gottesdienst

5. April, 10.00 Uhr

Oster- Kinder- Gottesdienst

Sonntag
5. April
10.00 Uhr
Pfarrhof
Kessin

Ihr lieben Kinder, nach einem gemeinsamen Beginn des Ostergottesdienstes mit euren Eltern in der Kirche lade ich euch dann beim ersten Lied zum Kindergottesdienst ein. Wenn das Wetter warm und schön ist, werden wir im Pfarrhofgarten sehr kreativ die Geschichte von Jesus Auferstehung erzählen und hören. Bringt bitte dazu entsprechende Kleidung mit. Ansonsten gehen wir bei kaltem und nassem Wetter in den „Treffpunkt Familie“. Auf jeden Fall werden wir im Anschluss gemeinsam Ostereier suchen. Eure Eltern werden dann noch vermutlich in der Kirche sein. Und weil es mit Ostereiern herrliche

Spiele gibt, lasst uns diese zusammen spielen, bis eure Eltern dazu kommen.

*Eure Gemeindepädagogin
Folke Burwitz*



Osterkuchen

Foto: privat

Abenteuer Kinderkirche

- für Schulkinder: 1. - 6. Klasse

Montag, 09.02. 10.00 – 15.00 Uhr
(in den Winterferien)

Samstag, 21.03. 10.00 – 15.00 Uhr

Samstag, 18.04. 10.00 – 15.00 Uhr

Bitte mit jeweiliger Anmeldung bei mir, Gemeindepädagogin Folke Burwitz, Tel. 0172415538.

Wo seid ihr?

Lasst uns starten mit....

Lust auf Abenteuer aus eurer aktuellen Zeit und mit Blick auf das, was auch schon damals Kinder zu Zeiten von Jesus bewegte? **Lust auf....**

- Kreativsein mit Materialien zum Schreiben, Basteln, Malen
- gemeinsam Kochen / Backen nach Rezepten aus Jesus Lebenswelt
- Beten von ganz alten und vertrauten Gebeten hin zu euren Gebeten, die ihr selber verfasst
- Spielen, - drinnen wie draußen - welche Spiele kennt ihr dafür?
- Fotografieren von den Besonderheiten und verborgenen Schätzen in und um die Kirche sowie dem

ganzen Pfarrhofgelände und Gebäuden = wir basteln daraus ein Memory

- Singen, gerne auch mit Instrumenten, die ihr spielt oder die vor Ort sind

- Quasseln und Erzählen von dem, was euch beschäftigt an Fragen und Erlebnissen und was euch Sorge bereitet oder besonders Freude macht

- Theater spielen mit und ohne Vorlagen zu Themen, die heute als auch zu Jesus Zeiten hoch aktuell sind und waren. Welche könnten es sein?

- Kennenlernen anderer Kinder und - einfach Freude haben beim Zusammensein

Wenn du oder ihr Lust habt, genau das alles mal aktiv zu machen, wenn ihr auch weitere besondere Wünsche habt, was ihr unternehmen wollt, dann seid ihr unbedingt willkommen bei „Abenteuer Kinderkirche“. Bringt gerne auch eure Freunde mit.

Eure Gemeindepädagogin

Eltern-Kind-Kreis



Foto: Lutz Breckenfelder

Herzlich willkommen zum ElternKindKreis, der jeden Donnerstag (wenn Schulzeit ist) von 9.15 Uhr bis 10.45 Uhr im

Treffpunkt Familie stattfindet !

Willkommen sind alle Eltern mit ihren kleinen Kindern, die noch

nicht in Krippe oder Kindergarten gehen .Wir singen und entdecken viele Klangfarben und Instrumente und es gibt Zeit und Raum für Austausch und Begegnung .

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich gerne bei mir!

Herzliche Grüsse

*Ihre Caroline Siegmund
Telefon 0176-493791 59
caroline.pflugbeil@gmx.de*



Eltern-Kind-Kreis

donnerstags
09.15 Uhr bis
10.45 Uhr

**Treffpunkt:
Familie**

Gesellige Seniorennachmittage

Herzliche Einladung zu geselligen Nachmittagen bei Kaffee und Kuchen in den Torkaten Kessin:

05. Februar	14.30 Uhr
05. März	14.30 Uhr
09. April	14.30 Uhr
21. Mai	13.00 Uhr Ausflug

Ausflug: 21. Mai nach Semlow in die Feldsteinkirche

Der Seniorenausflug führt uns am 21. Mai in die sehr sehenswerte Feldsteinkirche nach Semlow mit ihrer durch Graf Ulrich von Behr-Negendank beauftragte, komplette Neuausmalung. In den 1861 bis 1863 ausgeführten Arbeiten wurden auch die Holz-Kassettendecke, die Emporen, die Taufe von 1576 und die Glasfenster mit einbezogen.

Nach der Ankunft gibt es eine Führung durch Pastor Wehring. Danach ist für uns eine Kaffeetafel im Café Wunder-Bar in Bad Sülze bereitet.

Ausflug

21. Mai
ab 13.00 Uhr
nach
Semlow



<https://www.kirche-mv.de/sem-low-eixen/kirchen>

- Abfahrt:** 13.00 Uhr Kavelstorf/Pfarrhaus
 13.05 Uhr Dummerstorf/Ärztelhaus
 13.15 Uhr Kessin/Bushaltestelle am Dorfgemeinschaftshaus
 13.20 Uhr Roggentin/Bushaltestelle bei der Feuerwehr
 13.30 Uhr Roggentin/Pflegeheim
- Programm:** 14.45 Uhr Ankunft und Begrüßung Kirche Semlow
 15.00 Uhr Führung durch die Kirche
 16.00 Uhr Kaffeetafel
 17.00 Uhr Abreise

Die Kosten pro Person für Busfahrt und Kaffeetrinken betragen 25,-€! Wer über den Seniorenkreis hinaus mitkommen möchte, ist ebenso eingeladen.

Lutz Breckenfelder

Aus dem Förderverein

Liebe Freunde des Kirchen-
semble Kessin,



Wir haben Grund zur Dankbarkeit. Zwei erfreuliche Tatsachen sind zu berichten. Zum einen konnten wir tatsächlich unsere Mitgliederzahl steigern. Gerüchte behaupten, wir hätten zum ersten Mal in der Geschichte unseres Vereins 40 Mitglieder. Unseren „Neuen“, die wir zum Teil schon jahrelang kennen, ein herzliches Willkommen in der Mitte des Chaos und danke für dieses Bekenntnis zu unserem Kirchenensemble.

Ein großes Dankeschön geht auch an alle Mitwirkenden des Adventsmarkts. Dabei ist Mitwirkung sehr breit zu verstehen. Es geht um Angebot und Nachfrage. Wir können uns über eine stabil hohe Nachfrage nach unseren Verkaufsständen freuen und können neben „bekannt und bewährt“ auch immer wieder „neu und anders“ begrüßen. Eine stabile Nachfrage besteht auch nach Kaffee, Kuchen, Bratwurst und beim Glühwein bis zur gesundheitlichen Selbstgefährdung. Wer trinkt nicht gern für den guten Zweck? Unsere Marmeladen aus eigener Produktion müssen wir noch etwas prominenter anbieten. Und wenn alles gut läuft, können wir beim Adventsmarkt 2026 erstmalig unser äußerst beliebtes Schmalz zum Verkauf für zuhause anbieten. Falls Sie versucht haben, über den QR-Code auf unserem Plakat zu unserer Homepage zu kommen, wissen Sie, dass wir noch digitales Potenzial



Foto: Lutz Breckenfelder

haben. Sofern Sie der Auffassung sind, dass Sie nicht viele Schürzen gesehen haben, kann ich Ihnen sagen: Auch das wird definitiv im Advent 2026 noch besser. Eine Ewigkeitsaufgabe wie die unseres Vereins bedarf sorgfältigster Prüfung jedes Aspektes, einschließlich der Belastbarkeit des Nervenköstums der Vorstandsmitglieder. Wir freuen uns bis zum nächsten Adventsmarkt, den erfreulichen Erlös für unsere Aufgaben zur Verschönerung unseres Pfarrhofes verwenden zu können. Wir werden berichten. Nach der Arbeit ist bekanntlich vor der Arbeit, so dass Sie sich schon mal den 28. März für unseren Arbeitseinsatz notieren können. Wir hoffen bis dahin auf frostfreie Böden und weitere Aufnahmeanträge. Es ist noch nicht zu spät für die Umsetzung guter Vorsätze. Bleiben oder werden Sie gesund und unserem Verein gewogen!
Es grüßt Sie herzlich

Ihr Axel Steiner

Arbeitseinsatz

Samstag
28. März
9.00 Uhr
**Pfarrhof
Kessin**

Regelmäßige Angebote

So	Gottesdienste mit Abendmahl am 2. Sonntag im Monat mit Kindergottesdienst nach Ankündigung mit Kirchenkaffee am 4. Sonntag im Monat	Kirche/Pfarrhof	10.00
Mo	Hauptkonfirmationskurs (14-tägig)	Torkaten	17.00-18.30
Mo	Tanzkreis	Torkaten	18.00-20.00
Mo	Jugendtreff (am 4. Montag im Monat)	TP: Familie	18.00-20.00
Mo	Kirchengemeinderat (am 2. Montag im Monat)	TP: Familie	19.00-21.00
Di	Bläserunterricht	Torkaten	17.30-19.00
Mi	Gottesdienst im Pflegeheim (am 2. Mittwoch im Monat)	Pflegeheim Roggentin	10.00-11.00
Mi	Vorkonfirmationskurs (14-tägig)	Torkaten	17.00-18.30
Mi	Bläserchor	Torkaten	19.30-22.00
Do	Eltern-Kind-Kreis	TP: Familie	09.15-10.45
Do	Seniorenachmittag (jeden 1. Donnerstag im Monat)	Torkaten	14.30-16.30
Do	Handwerkelei (14-tägig)	Torkaten	19.00-21.00

Ansprechpartner

Pastor	Lutz Breckenfelder	Tel.: 038208-61515; email: kessin@elkm.de
Gemeindepädagogin	Folke Burwitz	Tel.: 0172-4215538; email: folkeburwitz@gmx.de
2. Vorsitzender des Kirchengemeinderates	Martin Goffing	mgoffing@aol.com
Organist	Jan von Busch	Tel.: 0381-37565599
Leiter Posaunenchor	Jan-Dirk Zimmermann	Tel.: 0157-88556646
Vorsitzender des Fördervereins	Dr. Axel Steiner	Tel.: 0172-2825709
Ansprechpartnerin Tanzkreis	Bibi Börs	Tel.: 038208-82852
Präventionsbeauftragter	Martin Fritz	Tel.: 0174-3267628; email: martin.fritz@elkm.de

Dankeschön!

... für das Kirchgeld, das zu 100% für die Arbeit in unserer Kirchengemeinde verwendet wurde.

... für die Weihnachtspäckchen, die auch im letzten Jahr für die Inhaftierten der JVA Waldeck gepackt wurden.

... an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Kirchengemeinde Kessin.



Fotos: Lutz Breckenfelder

kirchlich bestattet wurden:

Klaudia Meyer (60), Kleinern
Volker Steinfeldt (88), Roggentin



Foto: Lutz Breckenfelder

Die Hoffnung
haben wir als
einen sicheren
und festen
Anker unserer
Seele. (Hebräer
6,19)
Monatsspruch
Mai 2026

Kirchengemeinde: Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Godehard Kessin, 18196 Kessin, Neubrandenburger Str. 5
eMail: kessin@elkm.de
Internet: www.kirche-mv.de;  Kirchengemeinde_Kessin
Impressum: Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Godehard Kessin; Druck: Gemeindebriefdruckerei
Auflagenhöhe: 1.700 St.
Redaktion: Birgit Langer, Anne-Catrin Sasum, Marit Schimmelpfenning, Lutz Breckenfelder
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 10. Mai; Foto Deckblatt: Dr. Michaela Breckenfelder
Bankverbindung: Ev.-Luth. Kirchenkreis Mecklenburg; Evangelische Bank eG.,
IBAN: DE09 5206 0410 0005 3507 51; BIC: GENODEF1EK1

GOTTESDIENSTE

FEBRUAR

01. + 08. + 15. Torkaten 10.00

22. Torkaten Kirchenkaffee 10.00

MÄRZ

01. Torkaten 10.00

08. Torkaten Abendmahl 10.00

15. Torkaten 10.00

22. Torkaten 10.00

29. Palmarum Torkaten Kirchenkaffee 10.00

APRIL

02. Gründonnerstag Torkaten/Kirche Mahl/Abendmahl 18.00

03. Karfreitag Kirche Abendmahl 15.00

05. Ostern Kirche Osterlichtfeier mit Frühstück 6.00

Kirche
Abendmahl
Kindergottesdienst 10.00

06. Ostermontag Rostock Ökumenischer Gottesdienst - Ostermarkt (im Auto-Scooter) 10.00

12. Kirche 10.00

19. Kirche 10.00

26. Kirche 10.00

MAI

03. Kirche 10.00

10. Kösterbeck Vorstellung der Konfirmanden 10.00

14. Himmelfahrt Kösterbeck Freiluftgottesdienst
Kindergottesdienst 11.00

17. Kirche 10.00

24. Pfingsten Kirche Konfirmation, Kindergottesdienst, Abendmahl 10.00

31. Trinitatis Kirche 10.00